

Sparkasse setzt ein Signal

Das Gelsenkirchener Kreditinstitut stellt sich der gesellschaftlichen Herausforderung

Die enormen Flüchtlingsströme aus den Krisenregionen der Welt konfrontieren auch unsere Region mit einer großen gesellschaftlichen Aufgabe. Angesichts der großen Herausforderungen bei der Versorgung der Flüchtlinge in der Stadt setzt die Sparkasse Gelsenkirchen ein Signal.

GE. Die Gelsenkirchener AG Wohlfahrt erhielt von der Sparkasse Gelsenkirchen eine Spende über 15.000 Euro für ihre Flüchtlingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Bernhard Lukas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gelsenkirchen, überreichte den Scheck an die Gelsenkirchener AG Wohlfahrt. Diese war bei der Spendenübergabe in der Emscher-Lippe-Halle

vertreten durch Peter Spannenkrebs vom Caritasverband, Heike Lorenz von der Diakonie, Johannes Heinrich vom DRK, Sven Lütkehaus in Doppelfunktion als Vertreter von Der Paritätische und gleichzeitig Vorsitzender der AG Wohlfahrt sowie Gudrun Wischnewski vom AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop.

Mit der großzügigen Spende der Sparkasse kann die

AG Wohlfahrt unter anderem einen weiteren Kicker anschaffen, der den in der Emscher-Lippe-Halle untergebrachten Flüchtlingen eine Abwechslung bieten kann. So kommen vor allem die Kinder und Jugendlichen auf andere Gedanken und können beim Spiel ein wenig vergessen, welche Erfahrungen sie durch Krieg, Bürgerkrieg, Flucht und mehr machen mussten.



Ein Kicker sorgt für ein wenig Abwechslung bei den Kindern und Jugendlichen in der Erstaufnahmestelle des Landes NRW in der Emscher-Lippe-Halle. Foto: Gerd Kaemper